



BLÄTTCHEN



#SGEVFB



24. Spieltag | 11.03.2023 | 15.30 Uhr



ADLERGEBABEL



**I WANT YOU
FOR HEIMSIESCH!**

FOKUS HEUTE: LIESCHAAA!!!

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen den VfB Stuttgart. Es ist ein echtes Traditionsduell in der höchsten deutschen Spielklasse, denn bereits zum 100. Mal treffen die beiden Vereine in der Bundesliga aufeinander. Wir haben dazu ein paar Fakten herausgesucht, aber wie gewohnt auch in der SGEschichte auf Partien und Spieler vergangener Tage mit Eintracht- und VfB-Beteiligung geschaut.

Viel wichtiger für unsere Eintracht ist jedoch, nach dem 2:2 in Wolfsburg am Sonntag im Kampf um die europäischen Ränge weiter zu punkten. Nach zuletzt drei Pflichtspielen ohne Sieg soll diese Serie beendet und die Bilanz zu Hause (vier Bundesligasiege in Folge) weiter ausgebaut werden. Freuen wir uns also auf das letzte Heimspiel vor der letzten Länderspielpause der Saison. Forza SGE!



Beim 2:0 gegen Bremen Mitte Februar wird der vierte Heimsieg in Serie eingetütet. Nummer fünf soll am heutigen Samstag folgen.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim
Redaktion Michael Wiener | Fotos: Max Galys, Jan Hübner, imago images, Eintracht-Archiv |
Layout media tools – business communication GmbH | Druck Kuthal Print GmbH & Co. KG



Emotional an der Seitenlinie: Bruno Labbadia.

OFFENSIVERE SPIELIDEE

Beim 3:1-Hinrundensieg der Eintracht hatte noch Pellegrino Matarazzo den VfB betreut, Michael Wimmer hatte vor der Winterpause interimsweise übernommen. Seitdem steht mit Bruno Labbadia ein in Stuttgart vertrautes Gesicht an der Seitenlinie der Schwaben. Der gebürtige Darmstädter hatte die Bruststringträger bereits von Ende 2010 bis Sommer 2013 betreut und unter anderem das DFB-Pokalfinale erreicht. In seiner zweiten Amtszeit bei den Schwaben steht ein Ligasieg (3:0 gegen Köln, einziges Zu-Null-Spiel seit Ende August) in acht Versuchen zu Buche.

Im Vergleich zu seinen Vorgängern dieser Saison ist Labbadias Spielidee offensiver ausgerichtet. Der VfB läuft unter der Führung des einstigen Nationalstürmers in einem 4-3-3-System auf. Im Tor gab es zuletzt einen Wechsel, Fabian Bredlow (sechs Gegentore in vier Spielen) steht seit Mitte Februar zwischen den Pfosten. Vor ihm agieren Hiroki Ito und Konstantinos Mavropanos als angestammte Innenverteidiger. Waldemar Anton wird nach und nach zum Rechtsverteidiger umgeschult, der beste Vorlagegeber Borna Sosa (6) besetzt die linke Außenbahn.

Das Herz des Stuttgarter Spiels bildet das japanische Duo aus Winterzugang Genki Haraguchi und Kapitän Wataru Endo. In der Offensive vertraute Labbadia zuletzt Chris Führich und Neuzugang Gil Dias auf den Flügeln sowie Silas Katomba Mvumpa im Zentrum.

TEMPOMACHER AUF DEM FLÜGEL

Der VfB hat es in den vergangenen Jahren immer wieder geschafft, junge, talentierte Spieler aus dem Ausland nach Bad Cannstatt zu lotsen und sie dort weiterzuentwickeln. Einer davon ist Silas Katompa Mvumpa. Der 24-Jährige ist im Sommer 2019 von Paris FC aus der Zweiten französischen Liga zum VfB gestoßen und zeigte von Beginn an, welches Potenzial in ihm steckt. In 89 Einsätzen für die Schwaben erzielte er 25 Tore und bereitete weitere 15 vor.

In der aktuellen Saison wartet er allerdings seit Oktober (zehn Einsätze) auf eine Torbeteiligung, drei seiner fünf Scorerpunkte (3/2) erzielte er bei jenem 4:1 gegen Bochum am zehnten Spieltag. Dazu scheiterte er in dieser Spielzeit zweimal knapp am Aluminium. Die größte Stärke des Kongolesen ist seine Schnelligkeit, die er besonders über die Außenbahn einbringen kann. Mit einem Spitzentempo von 35,14 km/h (Platz 22 im Ligavergleich) ist er der explosivste Spieler im Trikot mit dem Bruststring.

Schnell, aber hier nicht schneller als Sebastian Rode: Silas Katompa Mvumpa.



Name:

Silas Katompa Mvumpa

Position:

Sturm

Alter:

24

Beim VfB seit:

2019

Bundesligaspiele (Tore):

54 (14)



100.

ERSTLIGADUELL!

Trifft beim Auswärtssieg in der Hinrunde zum 3:1-Endstand: Kristijan Jakic.

Eintracht Frankfurt und der VfB Stuttgart duellieren sich in der 60. Saison des Bestehens zum 100. Mal in der Bundesliga. Fünf Fakten zu diesem Jubiläum:

- Die vergangenen sieben Partien gegen die Schwaben verloren die Adlerträger nicht (4/3/0), gegen kein anderes aktuelles Bundesligateam ist die Eintracht so lange unbesiegt.
- Beim letzten torlosen Remis standen sich die Trainer Klaus Toppmöller und Christoph Daum gegenüber, das war im März 1994. Überhaupt fiel nur drei Mal kein Tor, davor im September 1965 und beim ersten Aufeinandertreffen in der Bundesliga überhaupt im Oktober 1963.
- Im November 1974 klingelte es gar zehn Mal, gerecht verteilt auf die Halbzeiten (3:2/2:3) und den Endstand von 5:5. Hölzenbein, Weidle, Körbel (2) und Neuberger trafen für die Adlerträger. Es ist geteilt das torreichste Remis der Bundesliga-Geschichte (dazu Schalke gegen Bayern 1973).
- Das 50. Bundesligaduell im Februar 1990 gewann die gastgebende Eintracht mit 5:1. Doppelt trafen Jörn Andersen (wurde später Torschützenkönig) und Dieter Eckstein, Stefan Studer erzielte das 3:1.
- Acht aktuelle Adlerträger netzten bereits gegen den VfB, Mario Götze (3) und Philipp Max (2) mehrfach. Im Hinrundenspiel erzielte Kristijan Jakic sein bisher einziges Saisontor zum Endstand (3:1/88.).

24

Tore hat die Eintracht in der ersten Halbzeit erzielt – nur die Bayern (43) haben mehr.

4

Bundesligaheimsiege feierte das Team von Cheftrainer Oliver Glasner zuletzt. Fünf in Folge gab es letztmals im Januar/Februar 2021. Die Serie endete mit einem 1:1 gegen den VfB Stuttgart ...

7

Partien haben die Adlerträger im Deutsche Bank Park gewonnen, wenn sie in Führung gegangen sind (8). Nur gegen Köln am dritten Spieltag (1:1 nach 1:0) klappte es nicht.

RUND UMS TEAM

- Randal Kolo Muani ist der meistgefolulte Spieler der Eintracht. Zum 50. Mal wurde er in Wolfsburg regelwidrig gestoppt.
- Ansgar Knauff schoss sein erstes Bundesligator gegen den VfB, am 10. April 2021 für den BVB.
- Der gebürtige Stuttgarter Jens Grahl, vor 15 Jahren bei seiner ersten Profistation Greuther Fürth in Bruno Labbadias Kader, wechselte im Sommer 2021 vom VfB zur Eintracht.

RUND UMS SPIEL

- Die Waldtribüne startet um 14.15 Uhr.
- EintrachtFM legt wie gewohnt zehn Minuten vor Anpfiff los. Zu Gast bei Kommentator Lars Weingärtner ist Nia Künzer (43), zehn Jahre Spielerin des 1. FFC Frankfurt und Weltmeisterin 2003.
- Erstmals in diesem Jahr gibt es die Fanmeile mit Spiel und Spaß sowie einem Infozelt für Mitglieder am Sommerweg.

1		FC Bayern München	66:22	49
2		Borussia Dortmund	47:28	49
3		1. FC Union Berlin	35:27	44
4		Leipzig	46:29	42
5		SC Freiburg	35:32	42
6		Eintracht Frankfurt	45:33	39
7		1. FSV Mainz 05	38:34	35
8		VfL Wolfsburg	42:31	34
9		Bayer 04 Leverkusen	40:37	31
10		Borussia M'Gladbach	38:39	30
11		SV Werder Bremen	35:43	30
12		1. FC Köln	32:36	27
13		FC Augsburg	28:39	27
14		Hertha BSC	28:44	20
15		VfB Stuttgart	28:40	19
16		TSG Hoffenheim	29:42	19
17		FC Schalke 04	18:42	19
18		VfL Bochum	24:56	19

24. SPIELTAG

FREITAG, 10.3., 20.30 UHR

Köln – Bochum

SAMSTAG, 11.3., 15.30 UHR

Bayern – Augsburg

Leipzig – Gladbach

Frankfurt – Stuttgart

Hertha – Mainz

SAMSTAG, 11.3., 18.30 UHR

Schalke – Dortmund

SONNTAG, 12.3., 15.30 UHR

Freiburg – Hoffenheim

SONNTAG, 12.3., 17.30 UHR

Bremen – Leverkusen

SONNTAG, 12.3., 19.30 UHR

Wolfsburg – Union

MATCHDAY SPECIAL



SEIDENSCHAL

10 €

LA BESTIA BLANCA

MATCHDAY SPECIAL



Tor

1	Kevin Trapp	22	0	0
31	Jens Grahlf	0	0	0
40	Diant Ramaj	1	0	0
41	Simon Simoni	0	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	22	1	0
5	Hrvoje Smolcic	8	0	0
18	Almamy Toure	3	0	0
20	Makoto Hasebe	9	0	0
22	Timothy Chandler	4	0	0
24	Aurélio Buta	7	2	2
25	Christopher Lenz	15	0	2
32	Philipp Max	5	0	0
35	Tuta	22	1	0

Mittelfeld

6	Kristijan Jakic	20	1	0
8	Djibril Sow	22	3	0
15	Daichi Kamada	21	7	4
17	Sebastian Rode	19	3	1
26	Éric Junior Dina Ebimbe	11	2	1
27	Mario Götze	22	2	1
28	Marcel Wenig	1	0	0
30	Paxten Aaronson	0	0	0
36	Ansgar Knauff	18	1	1
45	Mehdi Loune	0	0	0

Angriff

9	Randal Kolo Muani	22	11	10
11	Faride Alidou	10	0	0
19	Rafael Santos Borré	22	2	2
21	Lucas Alario	15	1	0
29	Jesper Lindström	22	7	2
48	Ignacio Ferri Julià	0	0	0

Trainer Oliver Glasner



Tor

1	Florian Müller	19	0	0
33	Fabian Bredlow	4	0	0
42	Florian Schock	0	0	0

Abwehr

2	Waldemar Anton	23	1	0
4	Joshua Vagnoman	13	0	0
5	Konstantinos Mavropanos	20	2	1
15	Pascal Stenzel	11	0	1
21	Hiroki Ito	21	0	1
23	Dan-Axel Zagadou	9	0	0
24	Borna Sosa	16	2	6
37	Antonis Aidonis	0	0	0

Mittelfeld

3	Wataru Endo	22	3	2
7	Tanguy Coulibaly	5	1	0
8	Enzo Millot	13	0	0
16	Atakan Karazor	20	0	1
17	Genki Haraguchi	5	0	1
22	Chris Führich	22	4	0
25	Lilian Egloff	10	0	0
28	Nikolas Nartey	7	0	0
31	Gil Dias	5	1	0
36	Laurin Ulrich	1	0	0

Angriff

9	Serhou Guirassy	13	6	0
10	Tiago Tomás	17	2	3
11	Juan José Perea	13	1	0
14	Silas Katomba Mvumpa	20	3	2
20	Luca Pfeiffer	16	0	0
27	Alou Kuol	1	0	0
39	Thomas Kastanaras	4	0	0

Trainer Bruno Labbadia



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperre droht



krank/verletzt



WIR ERINNERN UNS GERNE ...

Am 4. Oktober 1992 gewann die SGE gegen den VfB vor 28.000 Zuschauern glatt mit 4:0. Die Tore erzielten Yeboah (2), Kruse und Studer (Bild). Am 9. Spieltag der Saison 1992/93 belegten die Adlerträger Tabellenplatz zwei, die Schwaben fielen zurück auf Platz fünf.

WIR ERINNERN UNS NICHT GERNE ...

Am 25. Oktober 2014 lag die Eintracht im eigenen Stadion nach 52 Minuten schon mit 1:3 zurück gegen den VfB. Meier, Aigner und Madlung drehten das Spiel innerhalb von sieben Minuten. Doch dann das: In der 81. Minute erzielte Werner den 4:4-Ausgleich, drei Minuten später traf Gentner für den VfB zum 4:5-Endstand. Trainer bei der SGE damals: Thomas Schaaf.



BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV



Das gibt's auch selten: Von 1919 bis 1923 war Egon Graf von Beroldingen Präsident des VfB Stuttgart. Beruflich wechselte er nach Frankfurt, wo er die Leitung des Flughafens übernahm – und von 1927 bis 1933 Eintracht-Präsident war.

EINTRACHT VOR ORT

Klar, auch in Stuttgart gibt es zahlreiche Eintracht-Fans. Der EFC Adler Stuttgart besteht hauptsächlich aus Exilhessen. Der Legende nach wird in Stuttgart, wo man eigentlich Most trinkt, regelmäßig Apfelwein ausgeschenkt.

AUS DEM ARCHIV

Fahrkarte zum Auswärtssieg in Stuttgart im Frühjahr 2006. Das war das Spiel mit dem mächtigen Gewitter.

